

**ZAMG Wetterkalender
2010**





Jänner 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				Neujahr 1 <u>1979:</u> In Wien stürzt die Temperatur in wenigen Stunden von +11 auf -13 °C.	2 <u>1905:</u> In der Nacht vom 1. auf den 2. wurde am Sonnblick die absolut tiefste Temperatur Österreichs mit -37,4°C gemessen.	3 <u>1976:</u> In Wien treten an 5 Tagen in Folge Stürme mit Spitzen über 100 km/h auf, mit 135 km/h am 4. als Spitzenwert.
4 <u>1880:</u> Südlich von Wien ausgedehnte Überschwemmungen nach Tauwetter, Regen und einem starken Eisstoß.	5 <u>1976:</u> Größtes Stundenmittel der Windgeschwindigkeit in der 5-tägigen Sturmperiode: 64 km/h.	HI.Drei Könige 6 <u>1983:</u> Mit der Zufuhr milder Luftmassen Temperaturanstieg auf +15 °C. An der Alpennordseite treten Windspitzen bis um 140 km/h auf.	7 <u>2001:</u> In Reisach, Kärnten, fallen 116,5 l/m ² Niederschlag.	8 <u>1996:</u> Hohe Schneelasten bewirken extreme Waldschäden, besonders in Kärnten und in der Steiermark.	9 <u>1982:</u> Ergiebige Schnee- oder Regenfälle führen am 9. und am 10. in Oberösterreich zu einer Hochwasserkatastrophe.	10 <u>1987:</u> Vom 10. bis zum 16. ergiebige Schneefälle im Osten; Wien Mariabrunn meldet eine Gesamtschneehöhe von 58 cm.
11 <u>1954:</u> Größte zivile Lawinenkatastrophe der Ostalpen, mit Blons im Großen Walsertal im Zentrum - Gesamt: 37 Lawinen mit 122 Toten.	12 <u>1968:</u> Schneefall mit Sturm bis zu 100 km/h bringt am 12. in Tirol den Straßenverkehr zum Erliegen.	13 <u>1966:</u> Extreme Schneefälle und Verwehungen in Wien und in Niederösterreich.	14 <u>1951:</u> Nahezu gleichzeitig Lawinenkatastrophen in Heiligenblut und Bad Gastein.	15 <u>1986:</u> Sturm deckt in Wien Teile der Mülltrennungsanlage Rinterzell ab.	16 <u>1974:</u> Starke Vereisungen führen in Wien zum Zusammenbruch des Stromnetzes.	17 <u>1876:</u> Teile der Wiener Vorstädte stehen unter Wasser.
18 <u>2007:</u> In der Nacht vom 18. auf den 19. verursacht das Sturmtief „Kyrill“ Schäden um 100 Millionen Euro, Feuerkogel: 207 km/h.	19 <u>2007:</u> Wiener Neustadt registriert mit 19,9 °C ein neues absolutes Monatsmaximum.	20 <u>1963:</u> In Wien ist der Donaukanal zugefroren.	21 <u>1998:</u> Verwehungen im Großraum Wien: auf der A2 verbringen 500 Personen die Nacht im Pkw.	22 <u>1911:</u> „Bruno Kreisky in Wien geboren“, 0-2°C, Morgennebel, tagsüber sonnig, trocken.	23 <u>1994:</u> Extreme Glatteissituationen in Tirol und in Salzburg.	24 <u>1993:</u> Innsbruck-Univ. verzeichnet mit 19,8 °C einen neuen absoluten Monatshöchstwert.
25 <u>1968:</u> Bis zum 26. fallen in Tirol weitere 2 Meter Neuschnee.	26 <u>2008:</u> Neue Stationsrekorde durch Sturmtief „Paula“. In Irdning-Gumpenstein reichten die Windspitzen bis 145 km/h.	27 <u>2005:</u> Im Osten fallen bis zu 70 cm Neuschnee; besonders schwere Verwehungen gibt es im Burgenland.	28 <u>1953:</u> In Wien hält ein Sturm 16 Stunden lang an; 140 Personen werden verletzt.	29 <u>2002:</u> Neue absolute Monatsmaxima für Eisenstadt und ganz Österreich: 20,5 °C, für Wien-Hohe Warte: 18,7 °C.	30 <u>Lostag:</u> Bringt Martina Sonnenschein, hofft man auf viel Früchte und Wein.	31 <u>2006/2007:</u> Wärmster Winter seit Beginn meteorologischer Messungen: Mittel in Wien 4,9 °C und in Kremsmünster 3,6 °C.



Februar 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1 <u>1986:</u> Bis zum Morgen des 1. Februar fällt in Sillian innerhalb von 24 Stunden die Rekordmenge von 170 cm Neuschnee.	2 <u>1408:</u> Veilchen und Palmkätzchen zu Ma. Lichtmess, Tage danach fror die Donau zu („Die kleine Klosterneuburger Chronik 1322-1428“).	3 <u>1929:</u> Tiefste je in Tamsweg gemessene Temperatur: -32.7°C.	4 <u>1973:</u> Bei einem Lawinenabgang am Arbiskogel (Gerlos in Tirol) sterben 10 Menschen; an diesem Tag sind allein in Tirol 13 Lawinentote zu beklagen.	5 <u>1958:</u> Sturm mit Böenspitzen um 130 km/h in Wien: 14 Personen erleiden schwere Verletzungen.	6 <u>1964:</u> In Wetzelsdorf, Niederösterreich, tritt ein Wirbelsturm auf - eine Scheune wird vernichtet, 30 Dächer werden beschädigt.	7 <u>1985:</u> Zwei Kilometer langer Eisstoß auf der Thaya – Drosendorf wird durch rückgestautes Wasser einen halben Meter hoch überflutet.
8 <u>1982:</u> Bei dichtem Nebel kollidieren auf der A2 kurz vor Wien 158 Fahrzeuge, 50 Personen werden verletzt.	9 <u>1986:</u> Bis zum 12. Kälte und extrem hohe Schneelagen im Osten und Süden Österreichs: Graz-Universität 72 cm Gesamtschneehöhe.	10 <u>1956:</u> Tiefste in Feldkirch gemessene Temperatur: -24.0°C.	11 <u>1956:</u> Tiefste in Kufstein gemessene Temperatur: -27.7°C.	12 <u>1972:</u> In Wien werden wegen der anhaltenden Trockenheit Trinkwasser-Sparmaßnahmen angeordnet.	13 <u>1998:</u> Neues Februar-Maximum der Temperatur für Klagenfurt: 21,5 °C.	14 <u>1998:</u> Einmalige Reihe von 5 aufeinander folgenden Nächten mit Temperaturminima über 11 °C in Wien (12. bis 16.2.).
15 <u>1969:</u> Nach ergiebigen Schneefällen sind in Kärnten alle Passstraßen unpassierbar.	16 <u>1658:</u> Die einzige Donaubrücke Wiens (Brigittenau) wird durch einen Eisstoß völlig zerstört.	17 <u>2005:</u> Nach einem Lawinenabgang sind 15.000 Gäste in Stuben, Zürs und Lech mehrere Tage isoliert.	18 <u>1946:</u> Höchste in Wien-Hohe Warte je gemessene Windgeschwindigkeit: 139 km/h.	19 <u>1956:</u> „Falco in Wien geboren“, 0-7°C, Sturm 100 km/h, Sonne am Nachmittag, trocken.	20 <u>1956:</u> Alle Seen des Salzkammergutes sind zugefroren.	21 <u>1970:</u> Seit dem 18. anhaltende ergiebige Schneefälle bewirken zwischen dem 21. und 24. Lawinenkatastrophen.
22 <u>1970:</u> Bis zum 24. sind alle Gebirgstäler in Vorarlberg und in Nordtirol von der Umwelt abgeschnitten.	23 <u>1999:</u> Lawinenkatastrophe von Galtür. Ortsteile sind bis zu 5 Meter hoch verschüttet, 38 Menschen sterben.	24 <u>LOSTAG:</u> Mattheis bricht's Eis. Hat er keins, so macht er eins.	25 <u>1986:</u> Kältewelle während der letzten Februarwoche mit Temperaturminima unter -25 °C.	26 <u>1990:</u> Ungewöhnlich warmes Wetter in Ostösterreich mit Höchstwerten von 18 bis 21 °C.	27 <u>1973:</u> In Sportgastein werden bei einem Lawinenabgang auf einer Baustelle 6 Arbeiter getötet.	28 <u>1951:</u> Größte Februar-Niederschlagsmonatsmenge auf der Villacher Alpe: 521 l/m ² entsprechen 723 % Normalmenge.



März 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1 <u>2008:</u> Wie schon durch den Sturm „Vivian“ 1990, entstehen durch „Emma“ große Schäden. In St.Pölten stirbt eine Frau durch einen umstürzenden Baum.	2 <u>1958:</u> Außer im Süden Österreichs ergiebige Schneefälle, 30 bis 60 cm Neuschnee.	3 <u>1987:</u> Nach anhaltenden Regenfällen treten Wolfgangsee, Mondsee und Attersee über die Ufer.	4 <u>1970:</u> Nach Neuschneezuwächsen von ein bis zwei Metern sind in Kärnten alle Karawankenpässe unpassierbar.	5 <u>1970:</u> Die Station Naßfeld meldet als Gesamtschneehöhe am 3. 120 cm, am 4. 240 cm und am 5. 270 cm.	6 <u>1956:</u> Bei einem Lawinenabgang im Kleinen Walsertal werden drei Menschen getötet.	7 <u>2005:</u> Schneeberuhungen im Burgenland: im Seewinkel an den Straßen bis zu 2 Meter hoch.
8 <u>1963:</u> Nach extremer Kälte in Wien wegen der Frostaufbrüchen viele Straßen nur einspurig befahrbar.	9 <u>2006:</u> Wegen extrem hoher Lawinengefahr Arlbergbahn sowie Paznaun- und Pitztal gesperrt.	10 <u>1953:</u> Windhose zerstört in Möllbrücke (K) in der Nacht vom 10. zum 11. eine Sägewerkshalle.	11 <u>1979:</u> In Wien stehen Überschwemmungsgebiet und die Baustellen für die Donauinsel unter Wasser.	12 <u>1996:</u> Neuschneemengen bis zu 30 cm bewirken im Großraum Wien schwere Verkehrsbehinderungen.	13 <u>1988:</u> Zwei Lawinen verschütteten Teile von St. Anton/Arlberg und fordern sieben Todesopfer.	14 <u>1994:</u> Sturm mit Böenspitzen bis zu 120 km/h richtet in Klosterneuburg schwere Schäden an.
15 <u>2005:</u> In Rottenmann (Steiermark) wird bei einem Lawinenabgang ein Wochenendhaus zerstört.	16 <u>1985:</u> Schwerste Verkehrsbehinderungen im Osten Österreichs wegen 30 cm Neuschnee.	17 <u>1972:</u> Der Bodensee erreicht den tiefsten Wasserstand seit 1815.	18 <u>1993:</u> Neuer absoluter Monatshöchstwert der Temperatur in Lienz: 24,0 °C.	19 <u>1997:</u> Eisregen im Raum Graz bewirkt gefährliche Glatteissituationen.	20 Astronomischer Frühlingsbeginn: 18:32 MEZ	21 <u>1992:</u> Gewitter und Sturm verursachen in Oberrösterreich Schäden in Millionenhöhe.
22 <u>1985:</u> Extremer Schneefall in Kärnten — 80 cm Neuschnee in 24 Stunden in Kornat.	23 Seit <u>1950:</u> Welttag der Meteorologie	24 <u>1998:</u> Nach einem Kaltlufteinbruch vernichtet der Frost in der Wachau 50 Prozent der Marillenblüten.	25 <u>LOSTAG:</u> An Mariä Verkündigung kommen die Schwalben wiederum.	26 <u>1905:</u> „Victor Frankl in Wien geboren“, 4-12°C, bewölkt, ab Mittag Regen.	27 <u>1731:</u> „Ein Unwetter mit Schnee, Hagel und Blitz erschreckt die Stadt“ (aus „die Chronik Wiens, 1988“).	28 <u>1977:</u> Schwere Frostschäden während der Obstbaumblüte: 95 % Ernteausfall bei Marillen.
29 <u>1965:</u> Sechs Lawinentote im Portalbereich des im Bau befindlichen Felbertauerntunnels.	30 <u>1979:</u> Stromversorgung in OÖ bricht nach Ausfall zahlreicher Leitungen durch hohe Schneelast zusammen.	31 <u>1975:</u> Mehr als 200 Murenabgänge in Kärnten und acht Todesopfer einer Lawine in Mallnitz.				



April 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1 <u>1976:</u> Die „Gatterl“-Lawine verlegt bei der Gemeinde Bach die Lechtaler Bundesstraße bis zu 5 Meter hoch.	2 <u>LOSTAG:</u> Sturm und Wind an Rosamunde, bringt dem Bauern gute Kunde.	3 <u>2006:</u> Die March setzt ein Drittel des Gemeindegebietes von Dürnkrot 50 cm unter Wasser.	Ostersonntag 4 <u>1965:</u> Auf dem Thalersee bei Graz ruft eine Windhose eine 8 m hohe Wassersäule hervor; ein Boot kentert.
Ostermontag 5 <u>1908:</u> „Herbert von Karajan in Salzburg geboren, 2-11 °C, bedeckt, in den frühen Morgenstunden Regen	6 <u>1975:</u> In den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt vernichteten Stürme 40.000 Festmeter Holz.	7 <u>1986:</u> Bei einem Lawinenabgang in den Öztaler Alpen sterben drei Alpinisten.	8 <u>2003:</u> Absolut tiefste Apriltemperatur für die Station Innsbruck-Flughafen: -9,6 °C.	9 <u>1573:</u> Auf dem Bodensee hält sich bis Anfang April eine Eisdecke (nach Christian Pfister).	10 <u>1963:</u> Schwere Sturmschäden in Tirol und Vorarlberg durch Föhn mit Böenspitzen um 115 km/h.	11 <u>1975:</u> Schwerer Sturm entwirzelt in Reichenau/Rax und im Höllental zahlreiche Bäume.
12 <u>1998:</u> Von Tirol bis zum Waldviertel „weiße Ostern“; Karsamstag mit Unfällen auf schnee-glatten Straßen.	13 <u>1998:</u> Ostersonntag mit Aprilwetter: Neuschnee im Westen, 10 °C in Osten, bis 40 l/m ² im Mürztal.	14 <u>1994:</u> Seit dem 10. verbreitete Schneefälle mit Schäden und Behinderungen; in der Folge Donauhochwasser.	15 <u>2000:</u> Beginn einer fünf Wochen andauernden Trockenperiode im Osten Österreichs; erste Schäden treten Ende April auf.	16 <u>1999:</u> Schneefälle bewirken einen Verkehrskollaps auf der Brennerautobahn; 3000 Personen werden notversorgt.	17 <u>1989:</u> Gewitter mit Starkregen richteten im Bezirk St. Pölten schwerste Schäden an; weite Flächen sind vermurt.	18 <u>1956:</u> Bei der Berlinerhütte im Zillertal verschüttet eine riesige Lawine acht Touristen unter 16 m Schnee.
19 <u>1959:</u> Hochwasserkatastrophe im Ybbstal (NÖ): Wasser dringt in die Häuser ein, die Straßen sind meterhoch vermurt.	20 <u>1972:</u> Hochwasserkatastrophe im Bezirk Knittelfeld: der Lobmingbach reißt alle Brücken weg.	21 <u>1991:</u> Schneefälle bis in Lagen um 400 m schädigen im Osten Österreichs die in Vollblüte stehenden Obstbäume.	22 <u>1961:</u> Hagelschlag verwandelt die Stadt Steyr vorübergehend in eine Winterlandschaft.	23 <u>LOSTAG:</u> Gewitter am St. Georgstag, ein kühles Jahr bedeuten mag.	24 <u>1980:</u> Schneefall verursacht im Salzburger Lungau große Schäden in der Forstwirtschaft.	25 <u>1968:</u> Die schon lange anhaltende Trockenheit wird zur Gefahr für die Landwirtschaft.
26 <u>1968:</u> In Niederösterreich geraten im Bereich der Hohen Wand Wälder in Brand.	27 <u>1968:</u> Aufgrund von Dürreschäden muss ein Fünftel der gesamten österr. Anbaufläche neu ausgepflanzt werden.	28 <u>2006:</u> Eine Lawine verschüttet in Obertauern sieben Schüler; ein Mädchen stirbt dabei.	29 <u>1973:</u> Bei einem Lawinenabgang in Tirol in der Nähe von Imst sterben drei Menschen.	30 <u>2003:</u> Meteorologische Station Salzburg-Flughafen registriert ihre absolute April-Rekordhitze: 30,3 °C.		



Maï 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					Staatsfeiertag 1 <u>1958:</u> In Wien-Hohe Warte beginnt der bis heute wärmste Mai seit Messbeginn 1851: Monatsmittel 18,1 °C.	2 <u>1969:</u> In der 1. Maihälfte durch heiße Tage u. Trockenheit beträchtliche Schäden in der Landwirtschaft, bes. im Burgenland.
3 <u>1987:</u> In Westösterreich am späten Abend einsetzender Schneefall; Neuschnee am nächsten Morgen bis weit unter 1.000 m herab.	4 <u>1979:</u> Tamsweg meldet die tiefste in Tallagen österreichweit je im Mai gemessene Temperatur: -16,2 °C.	5 <u>2007:</u> Nach Starkregen stehen in mehreren Gemeinden zw. Bernsdorf und Baden bei Wien Straßen und Keller unter Wasser.	6 <u>2006:</u> In Baden bei Wien richtet eine Windhose im Bereich des Casinos beträchtlichen Sachschaden an.	7 <u>1965:</u> In den Almregionen Tirols liegen noch ungewöhnlich große Schneemengen (bis zu 5 m in der Axamer Lizum).	8 <u>1964:</u> Unwetter in Mondsee und Umgebung; Schlamm und Geröll gelangen bis vor die Hotels auf dem Marktplatz.	9 <u>1961:</u> Eine Windhose trägt bei Graz einen Dachstuhl 50 m weit; ein Toter und drei Schwerstverletzte durch Trümmer.
10 <u>1953:</u> Kälteeinbruch in ganz Österreich. An blühenden Kulturen entstehen schwere Frostschäden.	11 <u>1976:</u> Nach Starkregen stehen in der Stadt Salzburg und im Flachgau hunderte Keller unter Wasser.	12 <u>1962:</u> Gewitterregen überflutet Haugsdorf, NÖ, und zerstört den Bahndamm.	Chr. Himmelf. 13 <u>2003:</u> In Teilen Wiens fallen 20 Minuten lang 2 cm große Hagelkörner; in Kaisermühlen tritt ein Tornado der Stärke F1 auf.	14 <u>1692:</u> Erscheint der erste „Hundertjährige Kalender“.	15 <u>LOSTAG:</u> Letzte der vier Eisheiligen, die „kalte“ Sophie.	16 <u>1985:</u> Nach einem Hagelgewitter ist die Gemeinde Fehring bei Feldbach verwüstet und alle Kulturen vernichtet.
17 <u>1991:</u> Größter je in Eisenstadt gemessener Niederschlag in nur einem Tag: 131,7 l/m ² .	18 <u>1982:</u> Im Montafon führt die Schneeschmelze zu Vermurungen; Straßen sind bis zu drei Meter hoch verschüttet.	19 <u>1997:</u> Hagel im Waldviertel Zur Räumung der Eismassen werden Schneepflüge eingesetzt.	20 <u>1907:</u> „Franz Jägerstätter in St. Radegund (Innviertel) geboren, 4 bis 8°C, bewölkt, bis Vormittag Regen.	21 <u>1999:</u> Reutte registriert die Tagesniederschlagsmenge von 212,5 l/m ² .	22 <u>1990:</u> Ein 45 Minuten andauernder Hagelschlag vernichtet rund um Langenlois 40.000 Hektar Rebfläche.	Pfingstsonntag 23 <u>1983:</u> Ein Blitzschlag tötet in Neckenmarkt (B) acht Personen, neun weitere werden schwer verletzt.
Pfingstmontag 24 <u>1999:</u> Nach den extrem ergiebigen Niederschlägen der Vortage erreicht der Bodensee mit 5,65 m den höchsten Pegelstand seit 1890.	25 <u>1963:</u> Verheerende Unwetter im Bezirk Hollabrunn; Hagel-Schlössen liegen knietief.	26 <u>1981:</u> Im Kärntner Maltatal gerät nach einem Murenabgang die Hochbaustelle „Kölnbreinsperre“ völlig unter Wasser.	27 <u>1972:</u> Im Osten und im Südosten der Steiermark stehen weite Flächen unter Wasser.	28 <u>2008:</u> Graz-Thalerhof und Weyer registrieren ein neues absolutes Mai-Maximum: 34,9 °C.	29 <u>1985:</u> Hagelschläge vernichten im Bezirk Krems (Weinzierl am Wald) die gesamte Mais- und Getreideernte.	30 <u>1958:</u> Bis zu 70 cm hohe Überflutungen in Tirol zwischen Telfs und Innsbruck sowie im Zillertal.
31 <u>1978:</u> In Randegg (NÖ) fallen innerhalb von 2,5 Stunden 101,9 l/m ² Niederschlag.						



Juni 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1 <u>1978:</u> Das Hochwasser der Kleinen Erlauf wird als 100-jähriges Ereignis eingestuft.	2 <u>1983:</u> In der Wachau entstehen durch einen 45 Minuten andauernden Hagelschlag extreme Schäden.	Fronleichnam 3 <u>2000:</u> Ein Murenabgang verlegt in Tirol die Schmirner Landesstraße zum Wipptal, und erfasst einen Pkw.	4 <u>1995:</u> Weiträumige Überschwemmungen rund um den Neusiedler See.	5 <u>1868:</u> Verheerendes Donauhochwasser: Bei Aggsbach „zentnerschwere Granite weggespült“.	6 <u>1976:</u> Beginn einer 6-wöchigen Trockenperiode mit Dürreschäden in Österreich.
7 <u>1971:</u> Der Bodenseespiegel steigt in Bregenz bis auf Straßenniveau.	8 <u>1969:</u> In Wien-Mariabrunn 60 l/m ² in 12 Stunden: auf einigen Straßen steht das Wasser einen halben Meter hoch.	9 <u>1956:</u> Kaltlufteinbruch. Schneefall und Frost bis in tiefen Lagen; 47 cm Schnee in Obergurgl, 14 cm in Admont.	10 <u>2007:</u> Besonders heftige Gewitter in Ostösterreich: schwere Hagelschäden im nördlichen Burgenland, Überflutungen und Muren in NÖ.	11 <u>2004:</u> Starkregenfälle in Oberösterreich führen zwischen Linz und Wels zu Überflutungen und Wasserschäden.	12 <u>1966:</u> Nach Starkregen mit Hagel verwüsteten gewaltige Muren den Raum Zell am See; sieben Personen werden getötet.	13 <u>1992:</u> In Eisenstadt fallen Hagelschloßen mit 5 cm Durchmesser; das Umland wird schwer vermurrt.
14 <u>1967:</u> Sturmschäden im Bereich des Semmering; entwurzelte Bäume blockieren den Zugverkehr.	15 LOSTAG: Ist zu St. Vitus der Himmel klar, gibt es ein fruchtbares Jahr.	16 <u>1910:</u> Nach dreitägigem Regen (152 l/m ² in Feldkirch) extremes Hochwasser im Rheintal.	17 <u>1948:</u> Hagel im Raume Innsbruck zerschlägt Fensterscheiben; Hochwasser im Zillertal.	18 <u>1979:</u> Niederungen an Donau und Enns stehen unter Wasser.	19 <u>1967:</u> In Wattens werden bei einem Murenabgang ein Waldstück mitgerissen und ein Gasthof verschüttet.	20 <u>1669:</u> Bei einem Hochwasser des Lahnaches sterben in Schwaz 42 Menschen; 152 Häuser sind bis zum 1. Stock vermurrt.
21 Astronomischer Sommerbeginn: 13:28 MESZ	22 <u>1961:</u> Einen Tag nach einer verheerenden Hagelkatastrophe in Kärnten große Unwetterschäden in Salzburg, OÖ und in der Steiermark.	23 <u>1972:</u> Hochwasserkatastrophe in der Steiermark, besonders im Passail und im Raabtal.	24 <u>1965:</u> Niederösterreich: 80 % des Ackerlandes im Marchfeld stehen drei Wochen unter Wasser.	25 <u>1926:</u> „Ingeborg Bachmann“ in Klagenfurt geboren, 2 bis 8°C, bedeckt, Schneeregen in den frühen Morgenstunden.	26 <u>1982:</u> Totalschäden an Gemüse-, Obst- und Weinkulturen in Teilen der Oststeiermark und des Burgenlandes durch Hagel und Sturm.	27 <u>1954:</u> In Föhrenau (Bezirk Neunkirchen) fallen innerhalb weniger Stunden 162 l/m ² Niederschlag.
28 <u>1967:</u> nach Hagelschlägen in Oberösterreich und in der Steiermark 32 Millionen Schilling Schaden.	29 <u>1965:</u> Schwere Murenkatastrophe in Pettneu am Arlberg.	30 <u>1968:</u> Von Februar bis Juni in Wien nur 50 % des normalen Niederschlags—so wenig wie nie zuvor seit Messbeginn.				

Juli 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
			<u>1957:</u> Das erste Julidrittel ist um bis zu 10 Grad zu warm, mit Tagesmittelwerten über 30 °C in Ostösterreich.	<u>1967:</u> Muren und Hochwasser im Oberinntal - bei Imst entgleist ein Zug auf der vermuten Arlbergbahn.	<u>1737:</u> Der hochwasserführende Schmittenbach verwüstet Zell am See.	<u>1961:</u> Kaltfrontdurchzug mit schweren Gewittern und Verwüstungen in weiten Teilen Österreichs.
5	6	7	8	9	10	11
<u>1950:</u> Seit Beginn der aktuellen Messreihe (1948) höchste in Klagenfurt gemessene Temperatur: 37,0 °C.	<u>1954:</u> Bis zum 19. anhaltender Regen, intensiv bis zum 10., löst eines der verheerendsten Donauhochwasser aus.	<u>2000:</u> Extremer Hagelschlag im Bereich Hallstatt - Gosausee mit Korndurchmessern bis zu 5 cm.	<u>1954:</u> Extreme Tagesniederschlagsmengen: Mondsee 178 l/m ² , Lofer 174 l/m ² , Mattsee 146 l/m ² .	<u>1997:</u> Starkregen vom 4. bis 8. in Teilen Niederösterreichs; danach ist der Bezirk Lilienfeld (273 l/m ² in drei Tagen) Katastrophengebiet.	<u>1916:</u> Der Tornado von Wiener Neustadt (F3) fordert 32 Tote und mehr als 300 Verletzte.	<u>1984:</u> Höchste in Feldkirch gemessene Temperatur: 38,1°C.
12	13	14	15	16	17	18
<u>2005:</u> Die Salzach überflutet in Mittersill rund 350 Häuser bis zu 150 cm hoch; das Krankenhaus wird evakuiert.	<u>1954:</u> Höhepunkt der Hochwasserkatastrophe im Donaeinzugsgebiet-Pegelstand in Wien 7,90 m.	<u>1967:</u> Die Station Feuerkogel wird durch Blitzschlag zerstört.	<u>1972:</u> Drei Tage Hochwasser seit dem 13. in Teilen von Most- und Industrieviertel (NÖ).	<u>1965:</u> Scheinbar harmlose Bäche überfluten nach Starkregen im Bezirk Zwettl mehrere Straßen.	<u>1971:</u> Katastrophenhagel in der Oststeiermark; Tagesniederschlagsmenge Rechberg: 113 l/m ² .	<u>1993:</u> Extreme Sturm- und Hagelschäden im Gurktal (Kärnten); besonders schwere Waldschäden.
19	20	21	22	23	24	25
<u>1976:</u> Höhepunkt einer seit 18. Juni andauernden Hitze- und Trockenperiode: „Hitzeopol“ ist St. Pölten mit 36,3 °C.	<u>1997:</u> Zweiter Starkregen des Monats vom 17.-21. Lunz am See (mit 162 l/m ²) und der Südsten NÖ sind betroffen.	<u>1967:</u> Innerhalb einer Stunde zerstören 497 Blitzschläge das Telefonnetz von Wien teilweise.	<u>2004:</u> Nach dem 6. Juli werden in Kärnten der Bereich Friesach und das Metnitztal ein zweites Mal verwüstet.	<u>1851:</u> Gründung der K.K. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.	<u>1975:</u> Im Stift Rein (Steiermark) werden durch Hochwasser wertvolle Kulturgüter zerstört.	<u>1948:</u> Schwerste Unwetter im Raume Lobmingtal bei Knittelfeld und Köflach; Muren fordern zwei Todesopfer.
26	27	28	29	30	31	
<u>2005:</u> Großflächige Überflutungen in der Steiermark; in Graz-Umgebung sind ganze Gemeinden überflutet.	<u>1983:</u> Höchste je in Tamsweg gemessene Temperatur: 35,0°C.	<u>1902:</u> „Sir Karl Popper in Wien geboren“, Westwetter, 15-21°C, nur 8 Stunden Sonne.	<u>1955:</u> Zwischen 8 und 10 Uhr fallen in Bregenz 80 l/m ² Regen. Die Straßen sind 75 cm hoch überflutet.	<u>1994:</u> In Teilen Ober- und Niederösterreichs bedeutende Dürreschäden wegen der seit Juli anhaltenden Trockenheit.	<u>1985:</u> In Millstatt werden 83 Häuser teilweise durch ein Unwetter zerstört; betroffen ist auch Radenthein.	



August 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1 <u>1951:</u> In Reutte, Tirol, fallen die bis heute größten dokumentierten Hagelkörner, mit 8-10 cm Durchmesser.
2 <u>1977:</u> Verwüstungen und Überflutungen großen Ausmaßes in den Tiroler Bezirken Kufstein und Kitzbühel.	3 <u>1981:</u> Schwerste Sturm- und Hagelschäden von Fieberbrunn (T) über Saalfelden bis Radstadt.	4 <u>1986:</u> In Wien fallen innerhalb von drei Stunden 48 l/m ² ; Wasser und Schlamm behindern den Verkehr.	5 <u>2000:</u> Hagel und Starkregen im Bezirk Freistadt. Ein 170 Jahre alter Viadukt wird zerstört.	6 <u>2002:</u> Beginn der Hochwasserkatastrophe in Ober- und in Niederösterreich, besonders im Kamptal.	7 <u>1971:</u> Hitze und Wassermangel in Ostösterreich; St. Pölten als Europa-Hitzepol mit 38,2 °C.	8 <u>1985:</u> Seit Tagen Starkregen – extremes Hochwasser an Inn, Donau und vielen Nebenflüssen.
9 <u>1961:</u> Schwere Hagel in Innsbruck - in 20 Minuten Zerstörung tausender Fenster; das Eis liegt 20 cm hoch.	10 <u>1986:</u> Verwüstungen in Deutschlandsberg: 100 l/m ² Regenmenge und hühnereigroße Hagelschloßen.	11 <u>1999:</u> Totale Sonnenfinsternis in Österreich. Dieses Naturschauspiel gibt es wieder 2081 in Mitteleuropa zu beobachten.	12 <u>1887:</u> „Erwin Schrödinger in Wien geboren“, 13-23°C, sonnig von morgens bis abends, wenig Wind.	13 <u>2003:</u> Höchste in Kufstein gemessene Temperatur: 36,9°C.	14 <u>1982:</u> Verheerende Hagelschäden im Raum Stubenberg, Steiermark; Obstkulturen werden vernichtet.	Mar. Himmelf. 15 <u>1501:</u> Die Donau überschwemmt für 10 Tage Wien - "Schaden wie in 100 Jahren nicht erlitten".
16 <u>1980:</u> „Sintflutartige“ Regen verwüstet im Pinzgau die Gemeinden Fusch, Kaprun und Rauris.	17 <u>1967:</u> Schwere Schäden und 17 Verletzte in Villach und Klagenfurt durch einen Hagelsturm.	18 <u>1986:</u> Landwirtschaftliche Kulturen in Pinzgau, Pongau und Tennengau durch Hagel zerstört.	19 <u>1966:</u> Ausuferungen der Flüsse in der Steiermark; die Mur ist südlich von Graz 1,5 km breit.	20 <u>1956:</u> Im Zillertal leiten Starkregen eine Überschwemmungskatastrophe ein, fünf Menschen sterben.	21 <u>1966:</u> Hochwasser der Gasteiner Ache gefährdet die Thermalquellen von Bad Gastein.	22 <u>1975:</u> Hagelschloßen mit einem Durchmesser bis zu 5 cm in der Stadt Salzburg - schwere Schäden.
23 <u>2003:</u> Im Nationalpark Kalkalpen vernichtet ein Waldbrand bis zu 25. 15 Hektar Wald.	24 <u>1975:</u> Windhose in Gößnitz (Bez. Voitsberg) entwurzelt Bäume und deckt Dächer ab.	25 <u>1987:</u> katastrophale Hochwasser in Tirol und in Salzburg; 8 Tote, Schäden in Höhe von vier Milliarden Schilling.	26 <u>1987:</u> Nach dem Unwetter des Vortages sind Talböden im Ötztal und Wipptal meterhoch vermurt.	27 <u>1925:</u> Nach Unwettern sind Bodensdorf am Ossiacher See und drei weitere Orte bis zu 2 Meter hoch vermurt.	28 LOSTAG: Um die Zeit von Augustin zieh'n die warmen Tage hin.	29 <u>2003:</u> Ein Tornado reißt in den Murauen südlich Graz tausende Bäume nieder und deckt mehrere Häuser ab.
30 <u>1962:</u> Trockenschäden im Marchfeld; von Mai bis August fallen nur 58 % der erwarteten Regenmengen.	31 <u>1992:</u> Ende der seit dem 15. Juli trocken-heißen Periode mit bis zu 8 °C übernormalen Tagesmittelwerten.					



September 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
		<p><u>1983:</u> Vermurungen im Klostertal. In Innerbraz (Bezirk Bludenz) werden 27 Wohnhäuser beschädigt.</p>	<p><u>1965:</u> Extrem heftige Regenfälle in Osttirol und Oberkärnten (183 l/m² in Lienz) führen zu einer Hochwasserkatastrophe.</p>	<p><u>1965:</u> Bereits 12 Tote als Katastrophenopfer; Osttirol und Oberkärnten gleichen einem riesigen See.</p>	<p><u>1965:</u> Drau steigt weiter—Villach steht unter Wasser; Sachschäden insgesamt über eine Milliarde Schilling.</p>	<p><u>1966:</u> Das Lavanttal wird bei Reichenfels nach Bachaustritten auf einer Länge von 8 Kilometern verwüstet.</p>
6	7	8	9	10	11	12
<p><u>1997:</u> Zahlreiche Unwetter in ganz Österreich: Hagel verwüstet in Gumpoldskirchen 300 ha Rebfläche; 80 % Ernteverlust.</p>	<p><u>1961:</u> In Trofaiach (Bezirk Leoben) werden durch Blitzschläge in sämtlichen Häusern eingeschaltete Elektrogeräte beschädigt.</p>	<p><u>1295:</u> Schwerer Sturm in Wien reißt das Kreuz vom linken Heidenturm der Stephanskirche.</p>	<p><u>1972:</u> In Wiesel ob Eibiswald fallen innerhalb von 16 Stunden 108 mm Niederschlagsmenge.</p>	<p><u>1965:</u> Erneut Starkregen im völlig verwüsteten Oberkärnten und Osttirol; die Verbindung Lienz - Sillian wird erneut verschüttet.</p>	<p><u>1983:</u> Hochwasser und Muren im Drau- und Gailtal fordern mehrere Tote und beschädigen hunderte Häuser.</p>	<p><u>1954:</u> Hagelschlag im Salzkammergut; in Altmünster gewogene Hagelschloßen sind bis zu 250 g schwer.</p>
13	14	15	16	17	18	19
<p><u>1899:</u> Hochwässer verwüsten Trauntal und Almtal; in Ebensee werden in 4 Tagen (10.-13.) 504 l/m² gemessen.</p>	<p><u>1950:</u> Gewitter und Hagel im Pinzgau; Blitz schlägt ohne zu zünden in den Kirchturm von Gerling.</p>	<p><u>1995:</u> Heftige Regenfälle seit dem Vortag lösen Überflutungen in Wien und Hochwasseralarm in Teilen Niederösterreichs aus.</p>	<p><u>2000:</u> Zwei Bergsteiger werden im Karwendel (T) durch Blitzschlag getötet.</p>	<p><u>1996:</u> Die Flüsse Enns und Steyr führen Hochwasser: Wassermassen dringen bis in die Altstadt von Steyr vor.</p>	<p><u>2007:</u> In Stallhofen (Bezirk Voitsberg) zerstört ein Blitzschlag ein Haus teilweise und verletzt darin 5 Personen.</p>	<p><u>1947:</u> Ungewöhnlich späte Hitzewelle in Ostösterreich vom 12. bis 21. mit Höchsttemperaturen bis 33 °C.</p>
20	21	22	23	24	25	26
<p><u>1882:</u> Die Kronländer Tirol und Krain erleben vom 16. bis zum 20. ein Hochwasser gigantischen Ausmaßes.</p>	<p><u>1952:</u> Kurz vor Ende des astronomischen Sommers verbreitet Morgenfrost von Innsbruck bis Wien-Mariabrunn.</p>	<p><u>2003:</u> Tagesmaxima über 30°C im Großraum Wien, der bislang absolut späteste „heiße Tag“.</p>	<p>Astronomischer Herbstbeginn: 05:09 MESZ</p>	<p><u>1984:</u> Schneefälle bis ins Tal; die Großglockner Hochalpenstraße ist mit 50 cm Neuschnee bedeckt.</p>	<p>LOSTAG: Nebelt's an St. Cleophas, wird der ganze Winter nass.</p>	<p><u>1875:</u> Absolut tiefste in Wien-Hohe Warte je im September gemessene Temperatur: -0,6 °C.</p>
27	28	29	30			
<p><u>1970:</u> Auf dem Bodensee geraten bei Windspitzen bis um 110 km/h mehrere Schiffe in Seenot.</p>	<p><u>1965:</u> Nach Dauerregen drittes Hochwasser im selben Monat in Kärnten; Verbindungen nach Osttirol zerstört.</p>	<p><u>1997:</u> Der in Wien sonnigste September seit Messbeginn (271 Sonnenstunden) nähert sich dem Ende.</p>	<p><u>2002:</u> Dichter Nebel als eine Ursache des bis dahin schwersten Verkehrsunfalls auf der A1 in OÖ: 7 Tote und 50 Verletzte.</p>			



Oktober 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
				<u>1956:</u> Eisenstadt registriert mit 30,1 °C sein absolutes Oktober-Maximum der Lufttemperatur.	<u>1995:</u> Auf dem Sonnblick hat der wärmste Oktober seit Messbeginn 1885 (Monatsmittel 0,0 °C) am Vortag begonnen.	<u>2006:</u> Föhnsturm richtet im Innsbrucker Stadtteil Saggen beträchtliche Schäden an Hausdächern an.
4	5	6	7	8	9	10
<u>1993:</u> Mit starken Regen hat der nasseste Oktober seit Messbeginn in Dellach/Drau begonnen: Monatssummen 508 l/m ² .	<u>2003:</u> Bregenz verzeichnet mit 121,7 l/m ² seine absolute höchste Oktober-Tages-Niederschlagsmenge.	<u>2005:</u> bis zum 6. anhaltende Regenfälle mit Hochwasserschäden in Kärnten im Drau-, Gail- und im Gurktal.	<u>1993:</u> Vom 7. bis zum 10. dauernde Niederschläge haben vor allem im Gailtal (K) Überflutungen zur Folge.	<u>1928:</u> „Helmut Qualtinger in Wien geboren“, 4-16°C, sehr sonnig, windstill.	<u>2003:</u> Auf der Tiroler Nordkette geht die „Pensen-Lahn“ nieder und verlegt einen Weg bis zu fünf Meter hoch.	<u>2007:</u> Auf der A1 kollidieren bei Regau im dichten Nebel sieben Lkw und mehrere Pkw.
11	12	13	14	15	16	17
<u>1981:</u> Sturm in Reichenau/Rax; herabfallende Teile eines Dachstuhles töten einen Landwirt.	<u>1913:</u> „Josefine Hawelka in Kirchdorf an der Krems (OÖ) geboren“, 4-12°C, bedeckt, Regen in den frühen Morgenstunden.	<u>1997:</u> In Vorarlberg und in Tirol liegen in 1200 Meter Höhe 20 cm Schnee. In den Folgetagen schneit es bis in die Täler.	<u>1958:</u> Die Gail und die Mur treten über die Ufer. Der Großraum Leibnitz ist bis zu einem Meter hoch überflutet.	<u>1978:</u> Die Südautobahn muss nach Serienauffahrunfällen bei dichtem Nebel gesperrt werden.	<u>1980:</u> Föhnsturm deckt in Feldkirch (V) das Dach einer Lagerhalle ab und blockiert den Eisenbahnverkehr.	<u>1960:</u> Drei Tage lang anhaltende Schneefälle verursachen große Schnebruchschäden in Vorarlberger Wäldern.
18	19	20	21	22	23	24
<u>1955:</u> Gewitter mit Sturm zwischen Villach und Velden richten schwere Baum- und Leitungsschäden an.	<u>1951:</u> Höhepunkt der seit September herrschenden Trockenheit: Energie- und Landwirtschaft leiden unter Wassermangel.	<u>2002:</u> In der Nacht zum 21. kollidieren auf der A2, Höhe Baden bei Wien, im dichtem Nebel 25 Kfz; drei Personen sterben.	<u>2007:</u> Zwischen Fuschl- und Wolfgangsee (Salzburg) brechen unter Nassschnee-lasten Bäume und Freileitungen.	<u>1996:</u> Die Stadt Steyr wird innerhalb von 6 Wochen das zweite Mal überflutet; in der Altstadt steht der Hauptplatz unter Wasser.	<u>1981:</u> Unter Nassschneelasten knickende Bäume blockieren in Teilen der Obersteiermark die Stromversorgung.	<u>2003:</u> Am Morgen liegen in Wien 8 cm Neuschnee—die früheste Schneedecke seit Beginn der Aufzeichnungen.
25	Nationalfeiertag 26	27	28	29	30	31
<u>1964:</u> Im Süden der Steiermark und des Burgenlandes großflächige Überschwemmungen nach Dauerregen.	<u>1997:</u> Schnee und Schneeregen bis in tiefe Lagen Ostösterreichs durch einen Kaltluftfeinbruch.	<u>1959:</u> Bedeutende Sturmschäden im Osten Österreichs und in Kärnten, aber auch Hochwasser im Gailtal.	<u>1951:</u> In großen Teilen Österreichs (etwa nördlich des 47. Breitengrades) ist 2 Stunden lang ein Nordlicht sichtbar.	<u>2004:</u> Bis zum 31. anhaltende Regenfälle führen in Kärnten zu Überflutungen; Verwüstungen im Bezirk Hermagor.	<u>1997:</u> Der kälteste Oktobertag seit 1920. Innsbruck- Flugplatz registriert mit -6,6 °C ein neues absolutes Minimum.	<u>1962:</u> Schneebruchkatastrophe nördlich der Donau, schwere Schäden an Masten und Leitungen im Mühl- und Waldviertel.



November 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<p>Allerheiligen 1</p> <p><u>1964:</u> Nach Rekordregengemengen im Oktober großflächige Hangrutschungen in Tirol.</p>	<p>2</p> <p><u>1983:</u> Am Pegel Wien-Reichsbrücke wird mit 98 cm der tiefste Wasserstand seit 40 Jahren gemessen.</p>	<p>3</p> <p><u>1971:</u> Wien-Hohe Warte registriert das absolute November-Maximum, 21,7 °C.</p>	<p>4</p> <p><u>1961:</u> Schneefälle machen Straßen in den Karawanken unpassierbar. Zell Pfarre ist nicht erreichbar.</p>	<p>5</p> <p><u>1960:</u> Schwerer Sturm im Bezirk Völkermarkt: in Sittersdorf werden fast alle Dächer abgetragen.</p>	<p>6</p> <p><u>2000:</u> Ein Föhnsturm zerstört in Innsbruck die halb fertigen Aufbauten des Christkindlmarktes.</p>	<p>7</p> <p><u>1997:</u> Bad Ischl und Lofer registrieren mit 25,4 °C einen sogenannten „Sommertag“.</p>
<p>8</p> <p><u>1982:</u> Föhnsturm bewirkt auf dem Achensee hohen Wellengang - in Pertisau dringt Wasser in Gebäude.</p>	<p>9</p> <p><u>1971:</u> Nach den sehr trockenen Monaten Juni bis September kommt es in Wien zu Wasserknappheit.</p>	<p>10</p> <p><u>2003:</u> Dichter Nebel erzwingt die abschnittsweise Sperre der Süd- und der Pyhrnautobahn.</p>	<p>11</p> <p><u>1958:</u> Schneebruchkatastrophe in Kärnten und Osttirol. Stahlmasten knicken unter der Schneelast.</p>	<p>12</p> <p><u>1975:</u> In Innsbruck wird eine für Olympia 1976 neu errichtete Tragflughalle durch Sturm fast völlig zerstört.</p>	<p>13</p> <p><u>1986:</u> Bei Horn kollidieren im dichtem Nebel zwei Autobusse; 2 Insassen sterben, 40 werden verletzt.</p>	<p>14</p> <p><u>1985:</u> Weite Teile Kärntens sind nach Schneelast-Brüchen ohne Stromversorgung.</p>
<p>15</p> <p><u>1996:</u> Beginn eines langen Winters. 50 cm Neuschnee mit Verkehrschao auf dem Brenner.</p>	<p>16</p> <p><u>1963:</u> Wirbelsturm im Gailtal: im Raum Vorderberg werden 65.000 Festmeter Holz geworfen.</p>	<p>17</p> <p><u>1992:</u> Tauwetter nach heftigen Schneefällen bewirkt Überflutungen im Raum Zell/See.</p>	<p>18</p> <p><u>2004:</u> Wien-Hohe Warte registriert die höchste November-Windgeschwindigkeit 119 km/h.</p>	<p>19</p> <p><u>2002:</u> 3 Millionen Festmeter Schadholz nach extremen Föhnsturm im Pinzgau und Lungau.</p>	<p>20</p> <p><u>1973:</u> Sturmböen (Hohe Warte bis 109 km/h) richten in Wien außergewöhnlich viele Schäden an.</p>	<p>21</p> <p><u>1989:</u> Bei Sichtweiten um 50 Meter und vereister Fahrbahn kollidieren auf der A1 bei Vorchdorf 23 Kfz.</p>
<p>22</p> <p><u>1958:</u> Auf der Hochfläche des Jauerling beginnt eine Rauheiskatastrophe einmaliger Intensität.</p>	<p>23</p> <p><u>1962:</u> Ungewöhnlich kalt mit neuen Rekordtiefstwerten: Tamsweg -23,0 °C.</p>	<p>24</p> <p><u>1971:</u> Wien-Hohe Warte misst November Rekordschneehöhe: 28 cm.</p>	<p>25</p> <p><u>1983:</u> Glatteischaos in Wien: Hunderte Personen erleiden Sturzverletzungen.</p>	<p>26</p> <p><u>2002:</u> Dauerregen mit Überflutungen im Drau- und im Gailtal, besonders rund um Kötschach-Mauthen.</p>	<p>27</p> <p><u>2005:</u> Extreme Schneefälle in Kärnten. Gesamtschneehöhe in Villach 75 cm, und in Klagenfurt 48 cm.</p>	<p>28</p> <p><u>1965:</u> Schwerer Sturm in Vorarlberg wirft eine alte Holzbrücke bei Feldkirch in den Rhein.</p>
<p>29</p> <p><u>1925:</u> „Ernst Happel in Wien geboren“, -2 bis -1°C, tagsüber Schneefall.</p>	<p>30</p> <p><u>1965:</u> Starkschneefälle in Kärnten: in den Nassschneemengen bleiben auch Schneepflüge stecken.</p>					



Dezember 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
		<p><u>1980:</u> Extreme Verwehungen im Großraum Wien und im Burgenland. Bei Schwechat sind 120 Kfz vom Schnee eingeschlossen.</p>	<p><u>1985:</u> Schwere Verkehrsunfälle bei Traiskirchen, Spittal/Drau, Kaumberg (NÖ) und im Flachgau bei Nebel und Glatteis.</p>	<p><u>1982:</u> Bei dichtem Nebel ereignen sich in Wien mehrere Karambolagen auf der Südosttangente und auf der Südautohahn.</p>	<p><u>1962:</u> Außergewöhnlich kalt mit Temperaturminima unter -25 °C. Schwarzaugengebirge registriert -26,4 °C.</p>	<p><u>1955:</u> Bei einem Lawinenabgang im Bereich des Tauernkraftwerkes Kaprun werden 15 Arbeiter getötet.</p>
6	7	Mar. Empfängnis 8	9	10	11	12
<p><u>2001:</u> Gewitter mit Böenspitzen um 100 km/h in Oberösterreich; in Vöcklamarkt brennt ein Haus nach einem Blitzschlag ab.</p>	<p><u>1969:</u> Hohe Schneeverwehungen in Ostösterreich; nur A1 und Westbahn können frei gehalten werden.</p>	<p><u>1957:</u> Schwerer Sturm richtet am 8. und am 9. im gesamten Donautal Verwüstungen an.</p>	<p><u>1990:</u> Vom 9. bis 11. fallen in Kärnten und Osttirol 100 cm Neuschnee.</p>	<p><u>1997:</u> Auf der A1, in Höhe St. Valentin, fahren 20 Fahrzeuge im Nebel aufeinander auf.</p>	<p><u>1995:</u> Bis zum 14. anhaltende Schneefälle mit Verkehrsbehinderungen und Unfällen in Wien und in Graz.</p>	<p><u>1976:</u> Vorarlberg ist von Tirol aus nicht erreichbar. Ein Lawinenabgang bei Dalaas blockiert die Westbahn.</p>
13	14	15	16	17	18	19
<p><u>1998:</u> Glatteis durch gefrierenden Regen auf fast dem gesamten Straßennetz.</p>	<p><u>1998:</u> Auf dem Sonnblick wird der absolut höchste Böenspitzenwert registriert: 67,4 m/s (242 km/h).</p>	<p><u>1928:</u> „Friedrich Hundertwasser in Wien geboren“, -2 bis 1°C, stark bewölkt, zeitweise sonnig.</p>	<p><u>1989:</u> Bregenz registriert +21,8 °C, den absolut höchsten Dezemberwert in Österreich.</p>	<p><u>1981:</u> In Zirl bei Innsbruck stürzt unter der großen Schneelast ein Flugdach ein; ein Arbeiter wird dabei getötet.</p>	<p><u>2004:</u> Vom 17. bis 19. in fast allen Bundesländern bei Glatteis zahlreiche Verkehrsunfälle.</p>	<p><u>1981:</u> Extreme Schneeverwehungen - in Wien wiederholt Stromausfälle in 10.000 Haushalten.</p>
20	21	22	23	24	Christtag 25	Stefanitag 26
<p><u>1953:</u> Mehrstündiger Eisregen im Großraum Wien. Bei zahlreichen Verkehrsunfällen sterben zwei Menschen.</p>	<p><u>1927:</u> Absolut tiefste in Wien-Hohe Warte je im Dezember gemessene Temperatur: -20,7°C.</p>	<p>Astronomischer Winterbeginn: 00:38 MEZ</p>	<p><u>1994:</u> Wegen einer bis zu 60 cm hohen Schneedecke bricht in Graz der Straßenverkehr zusammen.</p>	<p><u>1967:</u> Ein Warmlufteinbruch bewirkt die wärmsten Weihnachten des 20. Jahrhunderts; Eisenstadt: +15,5 °C.</p>	<p><u>1981:</u> Weiße Weihnachten in allen neun Landeshauptstädten.</p>	<p><u>1961:</u> Graz-Thalerhof verzeichnet mit -26,2 °C sein absolutes Dezemberminimum.</p>
27	28	29	30	31		
<p><u>1983:</u> Sturm in Kärnten: In Bad Kleinkirchheim werden drei Dächer abgetragen.</p>	<p><u>1963:</u> Überaus dichter Nebel legt den gesamten Flugbetrieb auf dem Flughafen Schwechat lahm.</p>	<p><u>1996:</u> Strenge Kälte bis Jahresende. Bei Lufttemperaturen um -25 °C erfrieren zehn Menschen.</p>	<p><u>1959:</u> Beträchtliche Schäden in Wien und Teilen Niederösterreichs durch Sturm, Gewitter und Hagel.</p>	<p><u>2006:</u> Auf dem Sonnblick endet der dort wärmste Dezember seit Messbeginn 1886: Monatsmittel -7,1 °C.</p>		